

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratenerlöses,
fällt der künftigen
Kommunalverwaltung zu.

Zweiundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 77.

Freitag, den 31. März

1871.

Die Pränumeration auf das zweite Quartal des Hallischen Tageblattes für 1871 ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfang des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate **vorans zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Postfache.

Correspondenzverkehr nach und aus den occupirten Französischen Gebietstheilen.

In Folge eines mit der Postverwaltung von Frankreich getroffenen Uebereinkommens wird der Landespostdienst, soweit derselbe auf französischem Gebiete bisher von der Deutschen Postverwaltung ausgeübt wurde, nunmehr wieder an die Französische Postverwaltung zurückgegeben, selbstverständlich mit Ausnahme des bereits definitiv auf deutschem Fuß eingerichteten Postwesens im Elsaß und in Deutsch-Lothringen.

Auf die Correspondenzen nach und aus den vorgedachten Französischen Gebietstheilen kommen daher vom 24. März ab die vor Ausbruch des Krieges in Kraft gewesenen, auf den Postverträgen mit Frankreich beruhenden, Taxen und Versendungsbedingungen vorläufig wieder in Anwendung. Danach kostet von jetzt ab beispielsweise ein einfacher (bis 1/2 Loth schwerer) frankirtirter Brief

aus Köln nach Reims 3 1/2 Groschen,
Berlin - Nancy 4 1/2

In Bezug auf den Correspondenzverkehr mit dem Elsaß und Deutsch-Lothringen behält es dagegen bei den bestehenden Deutschen Bestimmungen sein Bewenden.

Es beträgt mithin beispielsweise das Porto für einen einfachen (bis 1 Loth schweren) frankirtirten Brief aus Berlin nach Metz 1 Groschen.

Postverkehr für die Deutschen Occupationstruppen in Frankreich.

Gleichzeitig mit der Zurückgabe der Verwaltung des Landes-Postdienstes an die Französischen Postbehörden ist zur Vermittelung des Postverkehrs für die in den occupirten Gebietstheilen Frankreichs verbliebenen Deutschen Truppen ein besonderer Deutscher Feldpostdienst organisiert worden.

Demzufolge werden nach und aus dem obengedachten Gebietstheilen ohne Portoanlag befördert:

1) in Militärdienst-Angelegenheiten: gewöhnliche und recommandirte Briefe, Zeitungen, Drucksachen und Gesendungen;

2) in Privat-Angelegenheiten der Militärs und Militärbeamten: gewöhnliche Briefe bis zum Gewichte von 4 Loth einschließlich, Zeitungen und Geldbriefe mit einem declarirten Werthinhalt unter und bis zu 50 Thalern einschließlich.

Päckete in Militärdienst-Angelegenheiten werden zwar ebenfalls portofrei befördert, jedoch nur nach und aus solchen Orten, an denen eine Deutsche Feldpostanstalt sich befindet.

Die Beförderung von Privatpäckereien ist vorläufig ausgeschlossen; weitere Bestimmung bleibt vorbehalten.

Die etwaige Correspondenz zwischen den Militärs etc. und den Französischen Landesbewohnern unterliegt der internen Französischen Portotaxe.

Notiz.

— Die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc. (Redacteur: Del.-Rath Dr. Stadelmann zu Halle; General-Secretair des Vereins. In Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle), enthält in ihrer Nr. 2 (Februarheft) v. J. 1871:

1) **Abhandlungen:** W. v. Nathusius: Ueber den Futterwerth der Diffusions-Rückstände. — Zehe-Wengelsdorff: Wiesenbewässerung durch Centrifugal-Pumpe mit Locomobilenbetrieb. — Stadelmann: Mittheilungen über Stand und Gang der Landwirtschaft der Provinz Sachsen im Jahre 1870: a. Allgemeine Zustände. b. Fortschritte. c. Witterung. d. Vorgänge im Feldbau. e. Garten- und Obstbau. f. Thierzucht und Thierhaltung. g. Düngewesen. h. Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthe. i. Landwirthschaftliche Nebengewerbe. k. Landwirthschaftliches Bauwesen. l. Geld- und Creditwesen. Kauf- und Pacht von Landgütern. m. Bäндliche Arbeiterverhältnisse. n. Einrichtungen für den Verkehr. o. Geseßgebung und Verwaltung. — Bericht über die bei Queblinburg stattgefundene internationale Ausstellung und Concurrenz von Mäh- und Düngersireumaschinen. II.

2) **Kleinere Mittheilungen:** Feldbau: Das Befahren der Sandbeim mit Lehm. — Das Pockigwerden der Kartoffeln nach Mergelungen. — Viehzucht: Thee von Heu als Kälberfutter. — Ueber Werth

und Kostenpunkt der Waldstreu. — Fleischerport Australiens. — Das Auftreten der Kinderpest im Vereinsbezirke. — Landw. Büchertunde: Landwirtschaftliches Lesebuch für den kleineren und angehenden Landwirth. — Landwirtschaftlicher Kalender für den kleineren Landwirth. — Der praktische Ackerbau in Bezug auf rationelle Bodencultur.

3) Amtliche Bekanntmachungen: Anschluß eines Vereins an den Central-Verein. — Versammlungstage der Zweig-Vereine.

4) Anzeigen: Künstliche Beschaffung von Saatgut für die westlichen Grenzbezirke. — Weitere Vereinsgaben für die westdeutschen landwirthschaftlichen Nothstände, — Preisaufrage über die Besteuerung des Grundbesitzes und des landwirthschaftlichen Gewerbes. — Verkauf befruchteter Eier aus der Anstalt für künstliche Fischzucht in St. Kilian.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familienhäusern

findet **Mittwoch den 5. April a. c. Abends 5 Uhr** im **Stadtschießgraben** statt. Außer Bericht, Rechnungslegung und Vorstandswahlen wird auch die weitere Ausloosung von 30 Stück Actien zur Rückzahlung und die Zahlung der Zinsen gegen Abgabe der Coupons bewirkt werden. Wir bitten, besonders die älteren Coupons mit zu präsentiren, und machen darauf aufmerksam, daß diejenigen pro Jahr 1866 bereits verzehrt sind, diejenigen pro 1867 aber verfallen, wenn deren Betrag bis Ende dieses Jahres nicht erhoben wird.

Halle a/S., am 27. März 1871.

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Zu **U. L. Frauen**: Sonnabend den **1. April** um **2 Uhr** allgemeine Beichte Herr Diaconus Pfanne.

Personal-Nachrichten.

Dem Major z. Disp. und Bezirks-Commandeur des 2. Bat. (Halle) 2. Mageb. Landw.-Regts. Nr. 27 v. Nordhausen ist der Charakter als Oberst-Lieutenant verliehen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
28 März 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- druck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,57	1,32	66	0,0	NW	heiter 3.
Mitt. 2	335,41	7,57	76	0,4	WNW	trübe 9.
Abd. 10	336,10	1,24	60	0,4	WNW	ziemlich heiter 5.
Mittel	335,36	1,37	67	0,3		wolfig 6.

29. März 1871.

Mrg. 6	335,51	1,34	72	- 0,8	NW	heiter 1.
Mitt. 2	333,79	1,32	50	3,1	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	333,84	1,81	86	0,6	NW	trübe 9.
Mittel	334,38	1,49	69	1,0		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Freitag, den 31. März.

Darlehnskasse. Geschäftslotal auf der königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10.), Cassenstunden 9—1 Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Lese-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends.

(Singen.)

Jünglings-Verein (Manergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Et. hoch.

(Unterricht in der doppelten Buchführung.)

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Berlin, 29. März. (Deutscher Reichstag.) Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete folgende Interpellation des Abgeordneten Miquel und Genossen:

Die Unterzeichneten richten an den Herrn Bundeskanzler die Anfrage: 1) Wird der Bau eines neuen Parlamentshauses beabsichtigt? 2) Eventuell ist noch in der gegenwärtigen Session des Reichstags eine darauf bezügliche Vorlage zu erwarten?

Der Abg. Miquel begründete dieselbe mit kurzen Worten, worauf der Präsident des Bundeskanzleramts, Staatsminister Delbrück, erklärte, daß der Neubau eines Parlamentsgebäudes schon seit längerer Zeit in Erwägung gezogen sei, bisher aber immer noch der Ausführung mancherlei Hindernisse entgegenstanden hätten. Gegenwärtig sei nun ein Plan ausgearbeitet für einen Neubau im Garten des Staatsministeriums und stehe zu hoffen, daß noch im Laufe dieser Session dem Reichstage hierüber eine Vorlage gemacht werden könne.

Nach Wahlprüfungen, in denen die Hamburger Wahlen wegen der bei denselben beschränkten Öffentlichkeit vorläufig beanstandet werden, desgleichen die Wahl Fischers (12. hannoverscher Wahlkreis) wegen Formwidrigkeiten, werden die Anträge von Schrap und Vierermann, betreffend die Entlassung Bebel aus der Untersuchungshaft, zurückgezogen, da die Entlassung bereits erfolgte. Der Handelsvertrag mit San Salvador wird ohne Debatte mit der Declaration Augsburg zu Artikel 11 in dritter Lesung genehmigt. Nächste Sitzung morgen, Abends 8 Uhr.

Berlin, 29. März. Die ministerielle „Prov.-Corr.“ sagt über die Vorgänge in Frankreich: Die Rettung Frankreichs vor unsäglichem Elend hängt davon ab, wie bald es einen Mann der That findet, welcher Energie und Ansehen besitzt, um die der Ordnungspartei noch zur Verfügung stehenden Kräfte zu organisiren und erfolgreich zu verwenden. Unsere Regierung wollte nach bestimmter Bezeichnung ihrer Stellung ihrerseits die Schwierigkeiten nicht erhöhen, berücksichtigte vielmehr in jeder Weise die Verlegenheit der französischen Regierung. Um so bedauerlicher ist es, daß sowohl Herr Thiers als Herr Faure den völlig sinnlosen Vorwurf erhoben, unsere Regierung habe die Vorgänge begünstigt.

Brüssel, 28. März. Die heutige Sitzung der Friedensconferenz dauerte zwei Stunden. Dieselbe war nur eine rein vorbereitende. Die Verhandlungen sollen unmittelbar beginnen.

Paris, 27. März, Abends 6 Uhr. Unter den Gewählten sind Florens, Blanqui, Phat, Gambon; die Mehrzahl der übrigen Gewählten besteht, wie die „Agence Havas“ meldet, aus unbekanntem Persönlichkeiten, auch soll, derselben Quelle zufolge, die Anzahl der Stimmenthaltungen auf 250,000 angegeben werden; das Gesamtergebnis der Wahlen ist noch nicht zu übersehen. Im ersten, zweiten, siebenten und einigen anderen Arrondissements sind die Maires und deren Adjuncten gewählt worden.

Paris, 28. März, Morgens. Dem Journal „Soir“ zufolge haben 180,000 Wähler an den Wahlen vom 26. Theil genommen. Es ist dies nur die Hälfte der bei dem Plebisite im November v. J. abgegebenen Stimmen.

Paris, 28. März, Mittags. Die Regierung der Aufständischen hat die Bildung von 25 Marschbataillonen angeordnet. Das Journal „Eri du peuple“ erklärt, daß durch die Wahlen vom 26. d. die Nationalversammlung in Versailles abgesetzt sei. Von der Wahl eines Commandirenden der Nationalgarde müsse Abstand genommen werden.

Paris, 28. März, Abends 6 Uhr. Die Commune wurde heute Nachmittags 4 Uhr feierlich auf dem Place vor dem Hotel de ville proclamirt und wurden zur Feier dieses Ereignisses einige Artilleriesalven gelöst. Mehrere Maires haben ihre Entlassung genommen; einige der gewählten Municipalräthe lehnten die Annahme der Wahl ab. — Die Bank von Frankreich hat dem Central-Comité einen neuen Vorschlag im Betrage von 500,000 Fres. gemacht. — Gestern wurde die Schiffbrücke bei Sedres durch Soldaten, die von Versailles aus zu diesem Zweck abgefordert worden waren, abgebrochen.

Leipzig, 29. März. Am gestrigen Nachmittage sind die wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrath in Anklagezustand versetzten Drechslermeister Bebel, Literat Lieb knecht und Literat Hefner vom

hiesigen königlichen Bezirksgericht gegen Handgelbniß aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

London, 29. März. Eine Depesche der „Times“ aus Versailles meldet, daß daselbst gestern früh 40,000 Mann Truppen erwartet wurden und daß die Regierung mit der Organisirung der Truppen fortfährt, um

binnen 10 Tagen gegen Paris marschiren zu können. Eine bedeutende Anzahl Officiere hat der Regierung ihre Dienste angeboten; dieselben wollen ein Elitecorps bilden.

Verailles, 29. März. Kératy ist mit 560 Mann in Toulouse eingerückt und hat die dortigen Communisten vertrieben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf dem Zeising'schen Grundstücke Lindenstraße 10 kann

Erde und Lehm

und auf dem Mohr'schen Ziegeleigrundstücke am Bällberger Wege Nr. 5 insbesondere in den daselbst befindlichen Vertiefungen kann

Schutt

abgeladen werden.

Halle, den 27. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung in den Gräben und an den Böschungen der Chausséen und fisciatischen Straßen des Baukreises Halle soll für die Jahre 1871 bis mit 1876 und zwar auf den Strecken bei Cönnern am Mittwoch den 5. April c. Morgens 10½ Uhr im Gasthof zum Schwarzen Adler in Cönnern, auf den Strecken zwischen Wettin, Ebbewin, Lauchstedt u. Schleuditz am Donnerstag den 6. April c. Morgens 9 Uhr im Bürgergarten vor dem Leipziger Thore zu Halle öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 28. März 1871.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Bekanntmachung.

Den Herren Kotz u. Soolengutbesigern wird ergebenst mitgetheilt, daß die pro 1870 zu zahlende Restdividende vom 3. April d. J. ab auf der pfänderschaftlichen Kasse abgehoben werden kann.

Halle, den 28. März 1871.

Pfänderschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Stadtgymnasium.

Das Stadtgymnasium beginnt den Unterricht des Sommerhalbjahres am 18. April um 9 Uhr, die Vorschule an demselben Tage um 10 Uhr. Die Prüfung der gemeldeten Novitien findet für die Einheimischen am Sonnabend 15. April statt, für die Auswärtigen Montag 17. April von Morgens 8 Uhr an in den Parterreräumen des Schulhauses. Fernere Meldungen können nur noch für solche Schüler angenommen werden, welche für Ober- oder Unterquarta passen.

Dr. Rasemann.

Die Bürgerschule

in den Franckeschen Stiftungen beginnt das Sommerhalbjahr **Dienstag**, den 18. April. Die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler findet **Montag**, den 17. April von 8—11 Uhr im Konferenzzimmer der deutschen Schulen statt. Anmeldungen werden noch angenommen.

Wilke, Inspector.

Unterrichts- u. Pensionsanzeige.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen und Pensionairinnen findet zu Ostern statt. Programm entgegenzunehmen bei der Frau Ober-Consistorialrätthin **Holnd** und in meiner Wohnung **Wilhelmstraße 35.**

Alma Burggraf.

Kindergarten.

Die geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder, Knaben und Mädchen im Alter von 3—6 Jahren, anvertrauen wollen, werden gebeten, mir dieselben in den Vormittagsstunden zuzuführen. Sobald die Witterung es erlaubt, werden die Beschäftigungen u. Spiele im Garten vorgenommen.

Taubengasse 7.

Emma Wollmann.

Junge Mädchen, die das Weisnähen u. Zeichen erlernen wollen, können sich melden

Taubengasse 14, im Hofe.

Eine geübte Maschinennäherin findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei

Herrn **Hielisch**, Nähmaschinenfabrikant, gr. Steinstraße 71.

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht bei einer anständigen Familie eine Aufwartung

gr. Ulrichsstraße 26, part.

1 Malergehilfe wird nach auswärts sohl. ges. Näheres bei

H. Brandt, Ruttelbrücke.

Eine Aufwartung sucht

Klausthor 1.

Ein reinliches, junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht

gr. Steinstraße 18, 2 Tr.

1 Laufburche wird verl. bei

G. Bendheim.

2 tüchtige Torfmacher werden gesucht

Taubengasse 14.

Ein tüchtiger Tagelöhner wird gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung sofort gesucht

Bauhof 5, im Seitengebäude.

Mädchen, die schon auf Jaquett gearb. haben, finden dauernde Beschäft. kl. Sandberg 20, 2 Tr.

1 Frau z. Aufw. w. ges. gr. Märkerstr. 4, rechts i. E.

2 tüchtige Arbeiter gesucht

Delitzscher Str. 7.

Man sucht eine freundliche Wohnung mit 7 heizbaren Pöcken und Garten zum 1. October für 300—350 \mathcal{R} . Offerten unter **D. D. 2** erbittet man bei der Expedition dieses Blattes baldmöglichst.

Gesucht wird eine Wohnung für eine kinderlose Familie im Preise von 50—60 \mathcal{R} zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen

Geiststraße 32.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. Juli in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern und Wirthschaftsräumen. Anmeldungen werden entgegen genommen

gr. Steinstraße 60, im Laden.

Ein einzelner Mann sucht sofort eine Wohnung.

Adr. unter **3. 3.** in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine einz. Person sucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung im Preise von 28—30 \mathcal{R} . Adressen erbittet man unter **M. M.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird St., R. u. K. im Preise von 28 bis 30 \mathcal{R} Adr. abzug. Schulberg 5, 1 Tr.

Gesucht 1 St., R., K. u. Zub. für 28—30 Thlr. Zu erfragen

Hansack 3, part.

Eine Wohnung von 2 St., 2 R. oder 3 St., 1 R. u. Zubeh. wird zum 1. Juli von 2 Damen gesucht. Adr. **L. S. 20** in der Exped. d. Bl.

Zu Johannis w. in einem anst. Hause v. e. kl. r. Familie 2 St., 2—3 R. u. Zubeh. gesucht. Adr. abzug. gr. Ulrichsstr. 52, im Cigarrengesch.

Gesucht zum 1. Juli ein Logis von 40—50 Thlr.

gr. Ulrichsstr. 56, 3te Etage.

Ein kl. Stübchen oder Kammer wird von einer einz. Person sofort gesucht. Adr. niederzulegen bei

Herrn **Born**, Leipzigerstraße 31.

Gesucht eine möblirte Stube nebst Kammer in der Nähe des **Rannischen Thores**. Zu erfr. Liebenauerstraße 16.

Die Bäckerei Mühlgraben 6 ist sofort zu verp. Näheres

Rüstnersche Mühle.

In der schönsten Gegend von Halle, vor dem Kirchthor, Mühlweg 1, ist eine herrschaftliche Wohnung mit 7 heizbaren Stuben, Mitbenutzung des Gartens, Stallung und Remise zum 1. October zu vermieten.

Leipzigerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 St., 4 Kamm., Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör sofort zu beziehen.

Geiststraße 18 ist sofort zu vermieten und 1. Juli zu beziehen:

1. eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 gr. Stube, K., Küche, Bodenraum, an eine einzelne Dame oder Familie ohne Kinder;
2. eine Stube, Kammer u. eine einz. Frau oder Familie ohne Kinder, welche gegen freie Miethe die Aufwartung besorgt.

In meinem Hause, Leipzigerstraße 92, ist die vom Herrn Ober-Stabsarzt Dr. **Noth** innegehabte Wohnung, sehr bequem eingerichtet, zu vermieten und 1. Juli d. Js. zu beziehen. **G. Köhlig.**

Logis von 2 und 3 St. sofort zu bez., auch eine noch gute Pumpe zu verk. Niemeherstr. 4.

Ein **Laden** zu verm. gr. Märkerstraße 4.

Laden u. Wohn. 1. Oct. zu verm. Schmeerstr. 24.

Eine Wohnung zu 48 \mathcal{R} ist zu vermieten; dergleichen auch eine Niederlage mit Bodenräumen

gr. Ulrichsstraße 52.

Möbl. St. u. R. zu verm. kl. Sandberg 7.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Kab., nahe am Markt, ist an 1 oder 2 Herren sof. oder 1. April zu verm. Zu erfr. b. **Grohmann**, Klausstr. 6.

Zu beziehen eine fein möblirte dreifenstrige St. u. Kammer Leipzigerstraße 4, 1ste Etage.

Eine gut möbl. Stube mit Bett an einen einz. Herrn zu vermieten

Frandensstraße 4.

2 fein möbl. Zimmer verm. Mittelstr. 19, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Kellnergasse 3, 2 Tr.

F. A. Schütz**WURZEN****Tapeten- und Teppich-Fabrik.**

Halle a/S.
Brüderstrasse No. 2.
am Markte.

Leipzig
Markt No. 11. erste Etage
Aeckerleins Haus.

LAGER

VON

Möbel- und Portieren-Stoffen.**Tischdecken.****Weissen Gardinen.****Rouleaux.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich eine **Musikalien-Verh.-Anstalt** mit meiner Buchhandlung verbinden und dieselbe am 1. April eröffnen werde.

Abonnements-Pläne sind in meinem Geschäftslocale, alter Markt 3, zu haben und werden auf Verlangen franco an Auswärtige versandt.

Der 10,000 Nummern starke Catalog ist von Sachkundigen sorgfältig zusammengestellt und gelangt im Laufe des April zur Ausgabe.

Max Niemeyer,

Lippert'sche Buchhandlung.

Restaurant zur Central-Halle,

am Markt, Kühlenbrunnen 2.

Meine Wein-, Baierisch Bier- und Frühstückstube mit sehr aufmerksamer und vorzüglicher Bedienung halte hiermit empfohlen.

Leinert.**Präservative**

in Fischblasen und Gummiblasen das Duzend 1 u. 2 $\frac{1}{2}$ versende ich unter Nachnahme pr. Couvert und zollfrei. Bei 6 Duzend 25 % Rabatt.
S. Elb in Altona bei Hamburg.

Freitag früh frischen Seedorf
J. Kramm.

Fette Kieler Bücklinge,
frische Kieler Sprotten
empfang **J. Kramm.**

Den in der Berliner Zeitung empfohlenen und von mir allein aus 100 und mehr Kräutern fabrizirten

Königstrank

verkaufe in Halle a/S. à Flasche 16 $\frac{1}{2}$ durch Herrn **Ferd. Hille**, Geiststraße.

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist)
Karl Jacobi in Berlin, Friedrichstr. 28.

Hausverkauf.

Ein recht nettes 2 stüdiges Wohnhaus, noch ganz neu, sehr bequem u. herrschaftlich eingerichtet, mit Hof u. sehr hübschem Garten, in der besten Lage des Neumarktes gelegen, sehr gut passend für eine Familie zum Alleinbewohnen, steht zu verkaufen. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere
Breitestraße 18.

Das billigste Brennmaterial.

Böhmische Salons, Stück- und Knorpelkohlen werden bis ins Haus geliefert bei
A. Otto Schmidt, Königstraße 21.

Strohsäcke

von 18 $\frac{1}{2}$ an. Segeltuch zu Planen, Zelten u. dgl. Säcke, Planen, Pferdebedecken empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Klausthorstraße 5.

Verkäufliche Güter

jeder Größe, Gütercomplexe u. Pachtungen in den Prov. Preußen, Posen u. Pommern empfiehlt zu annehmbaren Bedingungen **Theodor Lesmer** in Danzig, Langgasse 29. — Hauptagent der Preuß. Hypoth.-Bank. — B.L.

Häuser-Verkauf.

Mehrere, in guter Lage befindliche Wohngebäude, mit oder ohne Garten, in gutem baulichen Zustande, hat im Auftrag zu verkaufen
Halle a/S. **Ed. Beck**, Zimmermstr.

Ein guter Concertflügel,

sowie große u. kleine Vogelbauer sind billig umzugehalber zu verkaufen **Liebenauerstraße 6.**

Eine Grube Pferdebedünger zu verkaufen
Königsstraße 32.

Ein fast neuer Labentisch, 5' 8" lang, ganz billig zu verk. **Brüderstraße 15, part. links.**

Ein wenig getragener Herrenpelz ist sehr billig zu verkaufen beim **Schneidermeister Schöppe**,
kl. Ulrichstraße 30.

Bettstellen sind billig zu verkaufen
Niemeyerstraße 4, im Nebengebäude.

Ein noch brauchbarer Schreibsecretär ist billig zu verkaufen
kl. Brauhausgasse 13.

6000 Kohlensteine verkauft **Spitze 12.**

Herausgeber: Professor, Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Steinkohlen

gr. Berlin 5.

Klavierunterricht wird billig ertheilt
Glauchaische Kirche 1, 1 Tr.

Zu Gas-, Wasser- und Heizungs-Einrichtungen empfiehlt sich
W. Gerlach, gr. Märkerstraße 23.

Belzjachen

zum Conserviren übernehme
Schmeerstraße. Chr. Voigt.

Meinen werthen Kunden

zur gefälligen Nachricht, daß ich von der Einberufung wieder zurückgekehrt bin.

Halle, den 28. März 1871.

G. Siedler, Schuhmachermeister,
gr. Sandberg Nr. 5.

Capital-Gesuch.

Ein Capital von 9000 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek auf ein Gut mit 100 Morgen Land und Wiese, lauter Raps- u. Weizenboden.

Ein Capital von 6000 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek auf ein Gut mit 73 Morgen, lauter Raps- u. Weizenboden.

Ein Capital von 10,000 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek auf ein Gut mit 54 Morgen u. ganz großem Ziegeleibetrieb, gerichtlich taxirt auf 18,500 $\frac{1}{2}$, gesucht. Adressen an den **Deconom Schiedt** in Weiffenfels, Marienstraße 173.

Verloren ein altes, rothwollenes Kinderschuhchen.
Geg. Belohn. abzug. **Kirchthor 12, 2 Tr.**

Eine lila Schärpe verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **L. Sachs**, gr. Ulrichstr.

Eine Lachtaube zugeflogen **Königsstr. 32, part.**

Nicht zu übersehen!

Am 21. d. habe ich ein Mädchen von 12 Jahren mit einer silbernen Brille fortgeschickt und ist durch ein Versehen nicht an den Eigenthümer gelangt. Ich ersuche daher den Besitzer mir selbige zukommen zu lassen.

Robert Hartung, gr. Ulrichstraße 56.

Dank!

Herzlichen Dank dem Herrn Inspector **Baah** für die tägliche Unterstützung durch Mittagessen, welches er meiner Frau und Kindern vom Anfang des jetzigen Krieges bis heute zu meiner Rückkehr hat zu Theil werden lassen. Der liebe Gott möge es ihm und seiner Familie vergelten, weil ich es nicht kann. **Wehrmann August Lorenz.**

Volksküchen:**kl. Ulrichstraße Nr. 15.**

Freitag: Graupen mit Rindfleisch.

Strohhofspitze Nr. 12.

Freitag: Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle
am 29. März Abends am Unterpegel 5' 3"
am 30. März Morg. am Unterpegel 5' 1"